

Wo die Jugend abhebt



FOTOS: JÖRG JAHNKE

HOPEN Gesucht wurden die drei besten Nachwuchssegelflieger in Schleswig-Holstein – ermittelt wurden sie beim Landesjugendvergleichsfliegen, das am Wochenende auf dem Flugplatz Hopen bei St. Michaelisdonn (Kreis Dithmarschen) startete.

Trotz leichten Regens hoben am Sonnabend 14 junge Nachwuchsflyer im Alter von 14 bis 25 Jahren ab. Angereist waren sie aus dem ganzen Land: Aukrug, Leck, Uetersen, Kropp, Segeberg und aus Dithmarschen, wo der „Dithmarscher Luftsportverein“ in Hopen zuhause ist. Hier hatte das Landesjugendvergleichsfliegen zuletzt

2008 stattgefunden – dieses Mal haben die Brüder Andreas (20) und Guido Riedel (22) aus dem benachbarten Burg sowie Till Ladzenski (21) den Wettbewerb erneut auf die Beine gestellt.

Beim Vergleichsfliegen geht es vor allem um Präzision als Ausdruck dafür, wie gut ein Pilot seine Maschine beherrscht. Mittels Motorwinde auf 300 bis 400 Meter hochgezogen, mussten die Teilnehmer unter den Augen dreier erfahrener Fluglehrer Figuren fliegen – wie den Kreis, die Acht und den Seitengleitflug. Die im Mittel acht Minuten langen Flüge galt es mit einer Präzisionslandung direkt vor den auf fünfzig



Metern aufgestellten Tischen der Juroren zu beenden.

Ein ruhiges Flugbild bei den Figuren und eine Punktlandung lieferten die drei Sieger: Den 1. Platz belegte **Domi-**

nik Götz aus Kropp im Kreis Schleswig-Flensburg (kl. Foto, Mitte), **Tim Probst-Engelhardt** aus Leck (Kreis Nordfriesland, kl. Foto, li.) kam auf den 2. und **Ben Fuglsang-Petersen** aus Aukrug (Kreis Rendsburg-Eckernförde, kl. Foto, re.) auf den 3. Platz. Alle drei haben sich damit für das Bundesjugendvergleichsfliegen vom 20. bis 23. September auf dem Flugplatz Paderborn-Haxenberg qualifiziert.

Zum Abschluss des Wettbewerbs hob auf dem Flugplatz Hopen ein Segelflugzeug noch einmal senkrecht ab – auf zwei Meter Höhe, gestemmt von allen Teilnehmern (gr. Foto). *jje*